

**Liebe Mitglieder der IG Puchenu I, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt I, sehr geehrte Damen und Herren!**

**Zum Jahresende 2019 wollen wir Ihnen noch Aktuelles aus unserer Tätigkeit im abgelaufenen Jahr berichten.**

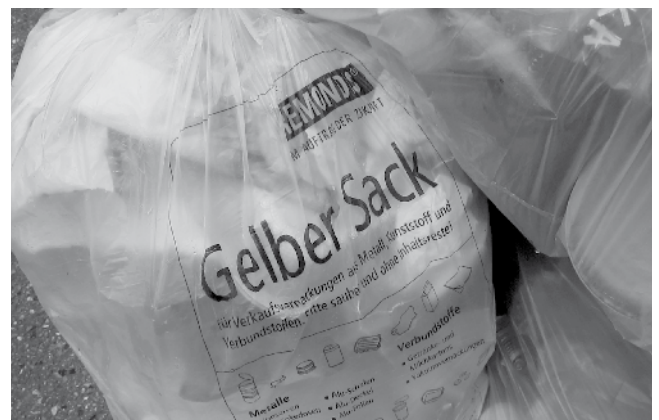
## Müll-Entsorgung

Es freut uns Ihnen in der Causa „Gelbe Säcke mit Abholung alle 6 Wochen“ teilweise positive Nachrichten mitteilen zu können. Nach Gesprächen mit der Gemeinde Puchenu und dem Bezirks Abfallverband (BAV) ist es uns gelungen den BAV davon zu überzeugen, dass die Einführung eines „gelben Sackes“ vorab für Plastik, voraussichtlich ab 2021 auch für Papier, aufgrund unserer begrenzten Stauraummöglichkeiten nicht geeignet ist.

**Wir können unsere** Plastik- und Altpapier Container weiterhin behalten und konnten das Abholintervall auf 3 Wochen verkürzen. Aufgrund des trotzdem deutlich längeren Abholintervalls müssen wir den Sammelplatz beim Heizhaus adaptieren. Wir bekommen noch ein paar zusätzliche Container und werden den Sammelplatz hierfür vergrößern, begrünen und auch absperrbar machen. Dies aus dem Grund, endlich den Mülltourismus zu verhindern. Wir haben dann die Möglichkeit unseren Plastik-(Altpapier)Müll 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zu entsorgen, fast alle anderen Bewohner unseres Bezirks haben diese Möglichkeit nicht und müssen den Müll zuhause sammeln.

**Aber:** Diese geplante Vergrößerung wird nicht ausreichen (platzmäßig sind wir ja doch begrenzt) um den gesamten Müll von 3 Wochen aufzubewahren, daher müssen wir, soweit es uns möglich ist, Plastikmüll und später auch Papiermüll im ASZ zu entsorgen. Hier gibt es auch einen weiteren Vorteil für die Gemeinde und den Bezirk und zwar: Im ASZ gesammelter und getrennter Plastik- und Papiermüll bringt deutlich mehr Geld und nur so kann man die Entsorgung von Sperrmüll, Sondermüll, Bauschutt ... finanzieren.

**Wir möchten aber wieder** darauf hinweisen, dass die Entsorgung des Mülls der größte Einzelposten auf unserer Betriebskostenabrechnung ist und jeder von uns im eigenen Interesse angehalten ist, den Müll sorgsam zu trennen und nicht einfach beim nächsten Müllsammelplatz abzustellen.



Basketball-Körbe im Normalmüll statt im ASZ-Sperrmüll, laufend Glasflaschen beim Sammelplatz Heizhaus, Sperrmüll Ablagerungen übers ganze Jahr verteilt – auch unter dem Deckmantel „zur freien Entnahme“, Strauchschnitt in oder neben den Biomülltonnen ... – all das sind Extrakosten, die natürlich auf uns alle aufgeteilt bezahlt werden müssen. Daher ersuchen wir Sie, nicht nur aus finanziellen Gründen sondern auch unserer Umwelt zu liebe, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen und den Müll sortenrein zu trennen. Ich bin mir sicher, dass jeder von uns Nachbarn hat, die einem in diesem Fall gerne zu Hilfe kommen, wenn Not am Mann ist. ■

## Umstieg auf Biomasse und Rohrleitungssanierung

**Die Abrechnung der Neuen Heimat** haben wir noch nicht akzeptiert, trotz zweimaliger Nachbesserung in der Höhe von 15.500 Euro. Wir werden weiterhin Einsicht in die Bauunterlagen, das Bautagebuch sowie eine Aufteilung der Kosten zwischen GS I und Gemeinde Puchenu einfordern. ■



## Betriebskosten- und Heizkostenabrechnung

**Auch heuer haben uns wieder bewährte Fachkräfte bei der Durchsicht der Betriebskosten-Abrechnung der Neuen Heimat unterstützt.**

**Es gibt noch einen offenen Punkt** der von uns mit der neuen Heimat abgeklärt werden muss, und zwar eine falsch abgerechnete Indexierung der Betriebskosten der vergangenen Jahre! Ansonsten sind keine weiteren Fehlbeträge oder Fehlbuchungen mehr offen. ■

## Radweg-News

**Bitte im Bereich der Radweg-Einmündung Wilheringerstraße/ Gartenstadtstrasse kurz vor der Ampel aufpassen!** Wir haben hier, zusammen mit Herrn Arnezeder von der Gemeinde, das Land OÖ ersucht, diesen Kreuzungsbereich zu regeln, sodass die aus dem Parkplatz herausfahrenden Radfahrer hier Vorrang geben müssten. Dies nicht um die Autos zu bevorzugen, sondern weil es sich ja eigentlich um eine Ausfahrt aus einem Parkplatz handelt und nicht um eine Straße. Das Land Oberösterreich hat uns und auch die Gemeinde hier vertröstet und



befunden „dass eh noch nichts passiert ist“. Wie die Vorrangverhältnisse (Rechtskommender oder Parkplatzausfahrt?) bei dieser Kreuzung tatsächlich sind, konnte uns der Landesbedienstete leider auch nicht mitteilen. Also bitte um Vorsicht in diesem Bereich! ■

**Wolfgang Wipplinger**  
Obmann, Finkengang 6

**Mag. Fritz Jenner**  
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 17

**Wolfgang Reindl**  
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 15

## Mitgliedsbeitrag

**Um all diese und weitere Vorhaben** verwirklichen zu können und um gegebenenfalls Rechtsberater oder Sachverständige beiziehen zu können, möchten wir Sie auch heuer wieder ersuchen Ihren **Mitgliedbeitrag, in der Höhe von 20 Euro, mit beigelegtem Erlagschein für 2019 einzubezahlen.** Besten Dank!

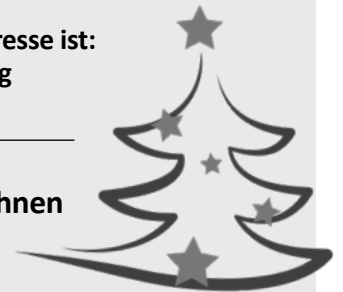
**Unser IBAN lautet:**  
AT17 3400 0000 3588 2687

## Infos per E-Mail

**Wir ersuchen Sie auch wieder** uns Ihre E-Mail-Adresse zu übermitteln, sofern sie noch nicht gespeichert ist, damit wir uns in Zukunft das Austragen bei Kleinigkeiten oder kurzen Information ersparen können und diese nur mehr per E-Mail oder über unsere Website verteilen können. Dies wäre eine große Erleichterung und Unterstützung für uns. Vielen Dank im voraus!

**Unsere E-Mail-Adresse ist:**  
[vorstand@igp1.org](mailto:vorstand@igp1.org)

**Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes „Neues Jahr“.**



**Rutschen Sie gut ins nächste Jahr und helfen Sie sich und uns die Lebensqualität unserer Gartenstadt zu erhalten!**